

## Zwei Bank Austria Kunstpreise für ORF-Produktionen

Utl.: Öl-CD-Edition "my RSO - Greatest Hits for Contemporary Orchestra" und ORF-III-Magazin "Kultur Heute" ausgezeichnet - Verleihung heute im Theater in der Josefstadt =

Wien (OTS) - Heute Abend, am Freitag, dem 21. Februar 2014, werden im Rahmen einer Gala im Theater in der Josefstadt zum vierten Mal die Bank Austria Kunstpreise verliehen. Der mit 218.000 Euro höchstdotierte Förderpreis für Kunst und Kultur in Österreich würdigt herausragende Initiativen, Projekte und Persönlichkeiten der heimischen Kulturlandschaft. Unter den sechs ausgezeichneten Projekten in drei Hauptkategorien und im Rahmen des Sonderpreises finden sich auch zwei ORF-Produktionen: In der Kategorie "Kunstvermittlung" wird - ex aequo mit der Internet-Initiative "Projekt Ingeborg (kurz. Pingeb.org)" - die 24-teilige Öl-CD-Edition "my RSO - Greatest Hits for Contemporary Orchestra" preisgekrönt. Diese führt durch 300 Jahre Orchestermusik, dient als Basis für die Reihe "my RSO probt" und kommt im Rahmen eines eigens entwickelten Education-Projekts auch in Schulen zum Einsatz. Den Sonderpreis erhält - ex aequo mit dem Festival "parafloWS - OPEN CULTURE" - die Redaktion der werktäglichen ORF-III-Sendung "Kultur Heute" für ihren Einsatz um mediale Kulturvermittlung.

Hoherfreut über die aktuellste Würdigung von ORF-Produktionen zeigt sich ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz: "In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, wie sie derzeit nicht nur der ORF, sondern das ganze Land erlebt, sind so bedeutende Auszeichnungen wie diese eine besondere Ehre. Sie bestärken uns darin, trotz knapper werdender Budgets mit allen unseren Möglichkeiten weiter den Kurs der Qualität und Vielfalt zu halten. Die Bank Austria Kunstpreise für 'my RSO' und 'Kultur Heute' bestätigen die Entscheidungen des ORF, einen eigenen Spartenkanal für Kultur und Information ins Leben zu rufen und sich weiterhin intensiv um den Erhalt des erstklassigen Radio-Symphonieorchesters zu bemühen. Ich gratuliere allen Mitwirkenden von Öl und RSO sowie der engagierten Mannschaft von ORF III zu dieser wunderbaren Anerkennung."

ORF-Radiodirektor Mag. Karl Amon gratuliert: "Diese Auszeichnung ist ein großartiger Erfolg für die hervorragenden und vielfältigen Education-Projekte des RSO Wien. Musikalische Neugierde zu wecken ist

dem RSO ein essenzielles Anliegen. Seit Jahren werden deshalb kontinuierlich interaktive Vermittlungsprojekte für Schüler/innen und Jugendliche ausgebaut, um junge Menschen für Musik zu begeistern, ihnen die Möglichkeit zu bieten, auf kreative Weise mit (Orchester-)Musik in Berührung zu kommen."

ORF-III-Programmgeschäftsführer Peter Schöber: "Ich gratuliere unserer jungen, tollen und hochmotivierten 'Kultur Heute'-Redaktion rund um Ani Gülgün-Mayr und Peter Fässlacher zu dieser großartigen Auszeichnung - sie belohnt das kleine, aber unglaublich engagierte Team für den großen Einsatz der vergangenen Jahre. Mit überschaubaren finanziellen und personellen Ressourcen ist es uns gelungen - durch Nutzung aller Synergien im ORF-Konzern -, eine spannende, tagesaktuelle nationale TV-Kultursendung in die Medienlandschaft zu setzen. Eine tägliche Plattform für Kunst- und Kulturschaffende, die sich nicht nur beim kulturaffinen Publikum in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich etabliert hat."

Die beiden ORF-Produktionen gingen aus insgesamt 206 Einreichungen erfolgreich hervor. Hochkarätig besetzt war die Jury des Bank Austria Kunstpreises 2013: Thomas Angyan (Intendant der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien), Ingried Brugger (Direktorin Bank Austria Kunstforum), Willibald Cernko (Vorstandsvorsitzender Bank Austria), Andrea Ecker (Sektionschefin im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur), Herbert Föttinger (Direktor Theater in der Josefstadt), Anton Kolarik (Ressortleiter Identity & Communications Bank Austria), Walter Leiss (Generalsekretär Österreichischer Gemeindebund), Johanna Rachinger (Direktorin Österreichische Nationalbibliothek), Klaus Albrecht Schröder (Direktor Albertina Wien) und Thomas Weninger (Generalsekretär Österreichischer Städtebund).

Alle Preisträger/innen des 4. Bank Austria Kunstpreises:

Kategorie "Regional", dotiert mit 70.000 Euro:

- Festival Retz "Offene Grenzen" 2012 + 2013

Kategorie "Kunstvermittlung", insgesamt dotiert mit 70.000 Euro, ex aequo an:

- "my RSO Greatest Hits for Contemporary Orchestra"

- "Projekt Ingeborg (kurz. Pingeb.org)"

Kategorie "Kulturjournalismus", dotiert mit 8.000 Euro:

Wolfgang Huber-Lang, Austria Presse Agentur

Sonderpreis, insgesamt dotiert mit 70.000 Euro, ex aequo an:

- "paraflores - OPEN CULTURE"
- Redaktion "Kultur Heute", ORF III

Jurybegründung und Details zum Projekt "my RSO - Greatest Hits for Contemporary Orchestra"

Die Jury des Bank Austria Kunstpreises 2013 begründete die Wahl des Ö1-Projekts "my RSO - Greatest Hits for Contemporary Orchestra" folgendermaßen: "Workshops und Probenbesuche von Jugendlichen und Schüler/innen beim RSO bis hin zur Veröffentlichung der gesamten Forschungs- und Editierungsarbeit als umfangreiche CD-Edition ist eine Art 'Edutainment'-geichtete Hörschule des 20. und 21. Jahrhunderts für Jung und Alt. 'my RSO' hat das Material und die Ressourcen, die dem RSO als Radio-Symphonieorchester zur Verfügung stehen (Archiv, Moderation), perfekt genutzt."

Das ORF-Radio-Symphonieorchester Wien hat im Laufe der vergangenen Jahrzehnte eine Reihe von kostbaren und zum Teil einzigartigen Konzertmitschnitten für den Österreichischen Rundfunk aufgenommen. Eine Auswahl dieser historischen sowie aktuellen Raritäten und Highlights aus dem für das Orchester charakteristischen Repertoire wurde in einer 24-teiligen CD-Edition unter dem Titel "my RSO" veröffentlicht. Präsentiert wird sie vom Moderationsteam Elke Tschakner (Radio Österreich 1) und Christian Scheib (Intendant des RSO Wien), die mit feiner Dramaturgie auf der CD Geschichten erzählen, die im Booklet nachzulesen sind - Musikgeschichte im Überblick. "my RSO - Greatest Hits for Contemporary Orchestra" wird über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren in Ö1 ausgestrahlt und darüber hinaus via European Broadcasting Union (EBU) weltweit angeboten und verbreitet. Im Rahmen eines eigens konzipierten Education-Projektes hat das ORF-RSO Wien diese thematisch zusammengestellte Box österreichischer Schulen als Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt. Diese Publikation soll Lehrerinnen und Lehrern nicht nur als Unterrichtsmaterial in der Schule dienen, sondern auch zur Vorbereitung der eigens für dieses Education-Projekt zusammengestellten Reihe "my RSO probt". Zusätzlich zu den Proben in den Wiener Konzertsälen wurden 2013 erstmals auch Proben des Orchesters bei den Salzburger Festspielen und in Graz angeboten. Damit gab es für die Schüler/innen in den Bundesländern die Möglichkeit, in Einführungsgesprächen die Musiker/innen persönlich kennenzulernen und das ORF-RSO Wien live zu erleben. Schwerpunkt der angebotenen Proben und Workshops war Musik des 20. Jahrhunderts von Lutoslawskis Cellokonzert über Wien-Modern-Konzerte

zum Graz-Besuch von Altmeister Penderecki oder "Hollywood in Vienna".  
Nähere Information zu den Education-Programmen des RSO Wien sind  
abrufbar unter <http://rso.ORF.at/education>.

Jurybegründung für den Sonderpreis an ORF-III-"Kultur Heute"

Die ORF-III-Kulturredaktion erhält von der Jury den Preis für ihren Einsatz um mediale Kulturvermittlung. In der Begründung heißt es:  
"Sie stellt sich seit dem 26. Oktober 2011 der Herausforderung, als kaum üppig dotierter Spartensender die kulturelle Vielfalt des Landes abzubilden. Kompetent moderierte Interviews zu Kultur und Europapolitik, Übertragungen von bedeutenden Kulturevents sowie Beiträge zur Zeitgeschichte determinieren damit den gesetzlichen öffentlichen Auftrag des ORF auf einem Sendeplatz, der Aufmerksamkeit und Anerkennung verdient." Ausgezeichnet werden folgende Mitglieder der Redaktion: Peter Fässlacher, Ani Gülgün-Mayr, Philipp Maiwald und Maximilian Traxl.

Zeitgleich mit dem Start des Kultur- und Informationsspartensenders ORF III am 26. Oktober 2011 ging auch das Format "Kultur Heute" on air. Seither wurden insgesamt 561 Ausgaben der einzigen wochentäglichen österreichischen Kultursendung ausgestrahlt. Moderiert wird das durchschnittlich 12-minütige Kurzmagazin abwechselnd von Ani Gülgün-Mayr und dem Sendungsverantwortlichen Peter Fässlacher. Rund 250 Interviewgäste begrüßten die Präsentatoren bisher zum Gespräch. Neben den Regelausgaben bietet "Kultur Heute" immer wieder Spezialausgaben in Überlänge, drei besondere Schwerpunkte dabei sind die Live-Begleitungen bzw. -Übertragungen der "ORF-Langen Nacht der Museen", der Verleihung des Wiener Theaterpreises Nestroy sowie des Österreichischen Filmpreises. Mehrmals im Jahr bietet "Kultur Heute" ergänzend zum Magazin hochkarätige Künstlergespräche an.

Weitere Details zum Bank Austria Kunstpreis sind unter  
<http://www.kunstpreis.bankaustria.at> abrufbar.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Ruza Holzacker

Tel.: (01) 87878 - DW 14703

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0081 2014-02-21/11:00

211100 Feb 14

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20140221\\_OTS0081](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140221_OTS0081)